

## **Azubi-Wettbewerbe**

Azubi-Wettbewerbe ermöglichen es Auszubildenden eines Ausbildungsberufes sich gegeneinander anhand ihres erlernten Könnens zu messen.

### **Wie?**

Azubi-Wettbewerbe werden häufig von den unterschiedlichen Berufsverbänden oder Kammern angeboten. Dabei messen sich Auszubildende einer bestimmten Berufsgruppe gegeneinander. Auszubildende oder Betriebe können auf der jeweiligen Homepage nach den angebotenen Wettbewerben und deren Teilnahmebedingungen recherchieren.

Ein Beispiel hierfür ist der Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks. Dieser findet jährlich im Sommer nach den Berufsabschlussprüfungen statt und wird von den jeweiligen Innungen durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gute Prüfungsleistung. Für den Wettbewerb muss ein Prüfungsstück erstellt und Arbeitsproben geleistet werden. Die Innungsbesten können sich dann für weitere Ebenen (bis auf Bundesebene) qualifizieren. Dabei muss unter Umständen eine neue Arbeitsprobe abgelegt werden.

### **Aufwand?**

Für die Teilnahme an Azubi-Wettbewerben sind Auszubildende gegebenenfalls von der Arbeit freizustellen.

### **Vorteile:**

Die Teilnahme an Azubi-Wettbewerben fördert die Motivation und Leistungsbereitschaft der Auszubildenden. Insbesondere bei Erfolg wird das Selbstvertrauen enorm gestärkt. Zu beachten ist hier auch die positive Außenwirkung, denn durch erfolgreiche Auszubildende kann die hohe Ausbildungsqualität nach außen präsentiert werden.

### **Herausforderungen:**

Nehmen Auszubildende an Wettbewerben teil, besteht je nach Gestaltung und Zeitaufwand die Gefahr, dass sie zu sehr von der eigentlichen Ausbildung abgelenkt werden.